

# „Wichtiger Eckpfeiler in der Kinderbetreuung“

Feier im KARO Familienzentrum zum 20-Jahr-Jubiläum des Tageselternvereins

**(red) Mit einer Feier im KARO Familienzentrum hat am Samstag, 16. November 2019, der Tageselternverein Waiblingen sein Jubiläum begangen. Dabei: viele Wegbegleiter, Tagesmütter und -väter und jede Menge Kinder. Am 18. November 1999, fast auf den Tag genau vor 20 Jahren, hatte die Eintragung zum gemeinnützigen und anerkannten Verein stattgefunden.**

Für 20 Jahre erfolgreiches Wirken des Tageselternvereins Waiblingen forderte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr einen donnernden Applaus und die Gäste gaben diesen gern, den sie kurz darauf für Gisela Stecher wiederholten. Ihr sagte die Erste Bürgermeisterin Dank, da sie als Gründungsmitglied und Vorsitzende der ersten Stunde mit an Bord sei und seitdem alle Geschicke mit außerordentlich viel persönlichem Einsatz, Gespür und Herzblut lenke.

Dürr betonte, dass seit 2005 das Betreuungsangebot des Tageselternvereins in der Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Waiblingen aufgenommen und zu einem wichtigen Eckpfeiler in der Kinderbetreuung geworden sei. Ergänzt werde das Angebot vor allem für Familien mit besonderen Betreuungsbedürfnissen. Sei man bei der Planung ursprünglich von 80 Betreuungsplätzen für Kleinkinder ausgegangen, stünden aktuell 126 zur Verfügung, davon 60 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 66 für Kinder über drei Jahren. 63 Tagespflegepersonen sind im Einsatz, eine Person betreut durchschnittlich vier Kinder. Das sei aber noch nicht alles, erklärte Dürr: zusätzlich zur Tagespflege im häuslichen Bereich gebe es in der Kernstadt noch drei TigER-Gruppen – (Kinder)Tagespflege in geeigneten Räumen – und seit Montag noch eine weitere in Bittenfeld.

Der Tageselternverein sei nicht nur ein kompetenter Ansprechpartner und Vermittler für Tageseltern und Eltern. Er stelle auch durch Qualifizierungen und Begleitung seiner Tages-

eltern ein hohes Betreuungsniveau für die Familien sicher. Das besondere Profil der Tagespflege kombiniere dabei Familiennähe, Flexibilität und Individualität. Dadurch entstehe für die Eltern Sicherheit in der Lebensplanung und somit auch in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies sei ein wichtiger Beitrag zur hohen Familienfreundlichkeit der Stadt Waiblingen, betonte Dürr.

Die Tagespflege habe sich in den vergangenen Jahren mit dem Ausbau der Kinderbetreuung professionalisiert und politische Stärkung erfahren. Dabei seien die Anforderungen an die Qualität der Tagespflege und damit die Anforderungen an jede einzelne Tagespflegeperson erheblich gestiegen. Um Tagesmutter oder Tagesvater zu werden, seien künftig 300 Qualifizierungsstunden zu erbringen, berichtete sie.

Für die Stadt Waiblingen seien der Tageselternverein und die Tagespflegepersonen ein unverzichtbarer Bestandteil im Rahmen der frühkindlichen Bildung. Sie dankte einmal mehr allen vielmals – für ihr Engagement, ihre Motivation und für die rundum liebevolle Betreuung ihrer Schützlinge. Dürr betonte: „Wir stehen fest an Ihrer Seite und im gemeinsamen Konzert spielen wir weiter.“

Der Tageselternverein habe in den zurückliegenden 20 Jahren unglaublich Aufwind erfah-

ren, darauf wies der Leiter des Kreisjugendamts Holger Gläss hin: aus nachbarschaftlicher Hilfe sei inzwischen professionelle Betreuung, ja fast ein Beruf geworden und bilde inzwischen eine eigene Säule in der Kinderbetreuung. Er machte darauf aufmerksam, dass ein leichter Anstieg bei den Kinderzahlen zu verzeichnen sei, aber eine Stagnation bei den Tageseltern. Gläss hob das beispielgebende ehrenamtliche Engagement des Tageselternvereins hervor; danke allen, die sich einbrächten, und für die gute Kooperation. Gisela Stecher habe als Vorsitzende den Verein geprägt und von der ersten Stunde an unermüdlich mitgewirkt.

Stecher war gespannt, was in Zukunft auf den Verein zukomme. Doch am Samstag ging es darum, auch den weiteren Gründungsmitgliedern Danke zu sagen: Bettina Krause, Bettina von dem Bussche, Hannelore Glaser, Elke Schütze, Heidrun Rilling-Mayer und Silvia Amend stellvertretend für ihren Mann sowie dem damaligen Notar Roland Wied.

Mit einem abwechslungsreichen Programm, darunter Musik des „stadtbekanntesten“ Musikers John Noville, einem Magier, Kinderschminken, einer Fotobox, einer Waffelbäckerei und einer Popcornmaschine feierten Klein und Groß bis in den Nachmittag hinein.



„Everything is going to be alright“ (alles wird gut) sang John Noville.



Magie mit Marco Miele: ein-, zwei-, dreimal tippen und aus weißen Seiten werden farbige.



20 Jahre Tageselternverein wurden am Samstag, 16. November, im KARO Familienzentrum gefeiert: Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (Bildmitte), Vereinsvorsitzende Gisela Stecher (rechts von ihr) und Kreisjugendamtsleiter Holger Gläss (links neben ihr) waren sich einig, dass es ohne nicht geht.  
Fotos: Redmann



Kinder, Eltern, Tagesmütter und -väter, Gründungsmitglieder, alle, die irgendwie im weitesten Sinn zum Gelingen des Tageselternvereins beigetragen haben, waren beim Jubiläum dabei.